

# Seelsorgeeinheit Überlingen

## Juli 2025



„Ich setzte meinen Fuß in die Luft,  
und sie trug.“

„Nicht müde werden, sondern dem Wunder  
leise wie einem Vogel die Hand hinhalten“

Auch wenn „nur eine Rose als Stütze“  
die Hand als Halt findet,  
denn „keiner trägt das Leben allein“.

Die Zitate sind  
entnommen aus  
Gedichten von  
Hilde Domin

Inhalt .....	Seite 2
Auf ein Wort von Pfarrer Bernd Walter .....	Seite 3
Gottesdienste .....	Seite 4 - 6
Aktuelles .....	Seite 7 - 27
Menschen .....	Seite 28 - 28
Veranstaltungen .....	Seite 29 - 33
Ansprechpartner und Adressen .....	Seite 34 - 35
Letzte Seite .....	Seite 36

### **Wilhelm Wahl – 60 Jahre Priester**

Feste sind Paradiese, die aus dem alltäglichen Alltag herausragen. Feste sind so etwas wie die Kür des Lebens. Feste führen Menschen zusammen und erinnern uns daran, dass unser Leben mehr ist als nur Mühe und Arbeit. In diesem Jahr jagt ein Fest das andere. Feste, die Menschen zusammen bringen. Am 17. Juli 1965 wurde Wilhelm Wahl zum Priester geweiht. Nach Vikarsjahren war er an verschiedenen Stellen im Bistum Rottenburg-

Stuttgart eingesetzt. Zuletzt war er Pfarrer und Dekan in Wangen im Allgäu. Seit einigen Jahren wohnt er in Seefelden und hilft treu und fleißig in der SE Meersburg mit. In der SE Überlingen ist er stets ein gern gesehener Gast.

Auf diesem Weg von Herzen alles Gute und Gottes Segen zum Diamantenen Priesterjubiläum!

Pfarrer Bernd Walter

### **Gebetsmeinung des Papstes im Juli**

Für die Bildung in Unterscheidung

Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.

## Du bist von Gott geliebt!

Es ist eine Binsenweisheit. Ein Fisch kann im Wasser nicht ertrinken, er ist in seinem Element. Ein Vogel kann in der Luft nicht abstürzen, er ist in seinem Element. Er ist getragen von dem, was ihn umgibt.

Und der Mensch? Was trägt ihn? Wann ist der Mensch in seinem Element? Wohl nie mehr als in der Liebe. In der Liebe zu Gott, zu unserem Nächsten und zu uns selbst. Wenn ein Mensch geliebt wird oder selber lieben darf – dann sind wir in unserem Element.

In der Bibel steht der wunderschöne Satz: Du sollst Gott und deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Doch dieser kleine Nachsatz hat es in sich: ... wie dich selbst. Kann ich ja zu mir sagen? Akzeptiere ich mich selbst und bin ich versöhnt mit dem, was ich in meinem Leben erreicht habe oder eben nicht erreicht habe?

Das fällt uns oft gar nicht so leicht. Sich selbst lieben heißt nämlich nicht, um sich selber zu kreisen und wie Narziss in sich selbst verliebt zu sein. Es geht vielmehr darum, zu sich selbst stehen zu können, mit allem, was da eben dazu gehört. Ich denke, das schaffen wir nicht aus uns heraus. Wir können uns nicht selbst zusagen: Ich liebe dich! Wir müssen uns das schenken lassen. Damit wir uns selbst annehmen können, brauchen wir andere Menschen. Menschen, die uns bejahen und uns ihre Liebe schenken. Auf dieses Geschenk der Liebe sind wir angewiesen. Denn wenn ich mich geliebt weiß, spüre ich auch, dass ich selbst in der Lage bin, zu lieben. Ja, nur in einem Klima der Liebe wird meine eigene Unfähigkeit zu lieben Schritt für Schritt gewandelt.

Und eben dieses Klima möchte Gott uns schenken. Und wir Menschen brauchen dieses Geschenk. Gott will, dass wir in unserem Element sind, dass seine Liebe mit all ihrer Zärtlichkeit und Kraft immer mehr zur Triebfeder und Kraftquelle unseres Lebens wird.

Und diese Liebe hat einen Namen: Jesus Christus. Ihn hat Gott in die Welt gesandt, damit wir an seine Liebe glauben. Er ist heruntergekommen in unser menschliches Dasein, weil er zeigen wollte, wie viel der Mensch ihm bedeutet. Demnach hat uns Gott zuerst geliebt, und wenn wir uns ihm öffnen, fühlen wir immer mehr, wie er uns annimmt, uns schätzt und liebt. In seinen Augen sind wir teuer und wertvoll. Und mit dieser Erfahrung ist es mir dann möglich, mich selbst und meinen Nächsten zu lieben, mit ganzem Herzen und mit all meiner Kraft.

Lange bevor wir also selber in uns und andere Vertrauen gesetzt haben, hat Gott in uns dieses Vertrauen bereits gesetzt. Gott möchte uns nicht mit einer Fülle von Gesetzen und Vorschriften belasten. Unser Gott legt uns keine Zwangsjacke oder ein enges Korsett an, das uns die Luft abdrückt und resignieren lässt. Gott möchte uns vielmehr helfen, dass wir uns frei bewegen können und ein Klima der Liebe unter uns entsteht. Denn dieses Klima ermöglicht jedem von uns, der zu sein, der er ist. Christlicher Glaube hat nämlich nichts mit Perfektionismus zu tun und keiner braucht ein Supermensch zu sein.

Vielleicht ein Ansporn für den Monat Juli, das mit dem eigenen Leben durchzubuchstabieren: ich bin von Gott geliebt.

Einen genussvollen Sommer wünscht,



Ihr Bernd Walter, Pfarrer

## UNSERE GOTTESDIENSTE

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie auf der Internetseite [www.kath-ueberlingen.de](http://www.kath-ueberlingen.de) (unsere Gottesdienste) sowie in den Gemeindeblättern der jeweiligen Orte.

<b>Sonntag, 29.06.25</b> Hl. Petrus und hl. Paulus Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)	Lippertsreute Münster	 10.30 Wort-Gottes-Feier 10.30 Hl. Messe musikalisch gestaltet von der Jugendkantorei 1 & 2; Carola Klepper u. verst. Angeh., Josef Heggelbacher, Alma Abel (Jt), Dr. Hans-Peter Wetzels, Hans Michael Moser
	Owingen	11.00 Familien-Mitmach-Feier mit musikalischer Begleitung
	Owingen <b>Patrozinium</b>	<b>17.00</b> Hl. Messe Patrozinium; verstorbene Pfarrer von Owingen, Peter und Steffen Berg u. verstorbene Angehörige
<b>Dienstag, 01.07.25</b>	Münster	16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden
	Maria im Stein	<b>17.30</b> Entstehungsgeschichte der Wallfahrt Maria im Stein von Hermann Keller
	Maria im Stein	18.30 Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor Aach-Linz; Inge und Heinrich Maier
<b>Mittwoch, 02.07.25</b> Maria Heimsuchung	Münster	08.30 Hl. Messe; Mathilde und Wolfgang Woerner
	Nikolauskapelle	17.00 Ökum. Sommerandacht;
	Owingen	im Anschluss kleiner Hock vor der Kapelle
	Franziskus-Garten Goldbach	18.00 Deutschland betet den Rosenkranz 20.00 Taizé-Gebet
<b>Donnerstag, 03.07.25</b> Hl. Thomas	Billafingen	18.30 Hl. Messe; Ehrendomherr Ernst Zeiser, Emma und Bruno Lenz
<b>Freitag, 04.07.25</b> Hl. Elisabeth von Portugal	Münster	16.45 Aussetzung/Anbetung
	Münster	17.00 Beichtgelegenheit
	Münster	18.00 Eucharistischer Segen
	Andelshofen	18.30 Hl. Messe
<b>Samstag, 05.07.25</b> Hl. Antonius Maria Zaccaria	Billafingen	09.00 Rosenkranz
	Ev. Kirche Owingen	12.00 Ökum. Friedensgebet
	Lippertsreute	18.30 Vorabendmesse <i>entfällt</i>
<b>Sonntag, 06.07.25</b> 14. Sonntag im Jahreskreis	Owingen	09.00 Hl. Messe; Luise Pfeifer
	Luibrechthalle	10.00 Wort-Gottes-Feier; anschließend Dorrfest
	Billafingen	10.30 Wort-Gottes-Feier
	Münster	 10.30 Hl. Messe; Lisa Hofmann, Elisabeth Jaud
<b>Montag, 07.07.25</b> Hl. Willibald	Bambergen	18.30 Wort-Gottes-Feier
<b>Dienstag, 08.07.25</b> Hl. Kilian und Gefährten	Münster	16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden
	Augustinum	17.00 Hl. Messe
	Lippertsreute	18.00 Rosenkranz
	Lippertsreute	18.30 Hl. Messe; Arthur Rapp
<b>Mittwoch, 09.07.25</b> Betlehem-Kollekte	Münster	08.30 Hl. Messe; Franz u. Erika Bayer mit Familie Wufka, Erich Karl
	Franziskus-Garten	Fischer und in einem besonderen Anliegen 18.00 Deutschland betet den Rosenkranz

Live-streaming

Kinder- und Familiengottesdienst

## UNSERE GOTTESDIENSTE

<b>Donnerstag, 10.07.25</b>	Billafingen	18.30 Hl. Messe
Hl. Knud von Dänemark, hl. Erich von Schweden und hl. Olaf von Norwegen		
<b>Freitag, 11.07.25</b>	Münster	16.45 Aussetzung/Anbetung
Hl. Benedikt von Nursia	Münster	17.00 Beichtgelegenheit
	Münster	18.00 Eucharistischer Segen
	Andelshofen	18.30 Hl. Messe
	<b>Samstag, 12.07.25</b>	Billafingen
Ev. Kirche Owingen	Billafingen	12.00 Ökum. Friedensgebet
	Billafingen	18.30 Vorabendmesse; Anna Dallath
<b>Sonntag, 13.07.25</b>	Münster	 08.00 Hl. Messe II. Schwedenprozession; anschl. Stehempfang im Pfarrzentrum; Tote des Flugzeugunglücks von 2002, Reinhard Ebersbach, Wolfgang Neitzel, Fritz u. Fridolin Zugmantel
15. Sonntag im Jahreskreis	Owingen	09.00 Hl. Messe <i>entfällt</i>
	Lippertsreute	10.30 Wort-Gottes-Feier <i>entfällt</i>
	<b>Dienstag, 15.07.25</b>	Münster
Seliger Bernhard, Markgraf von Baden	Lippertsreute	18.00 Rosenkranz
	Lippertsreute	18.30 Hl. Messe; Friederika u. Ernst Vögele, Hanni Vogler, verstorbene Angehörige der Fam. Krieg und Bühler, Mathilde und Wolfgang Woerner
	<b>Mittwoch, 16.07.25</b>	Münster
Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel Kollekte für Frauen in Not	Franziskus-Garten	18.00 Deutschland betet den Rosenkranz
	<b>Donnerstag, 17.07.25</b>	Billafingen
<b>Freitag, 18.07.25</b>	Münster	16.45 Aussetzung/Anbetung
	Münster	17.00 Beichtgelegenheit
	Münster	18.00 Eucharistischer Segen
	Andelshofen	18.30 Hl. Messe; mitgestaltet vom Kirchenchor; Josef Riede, Gertrud und Johann Büchele; im Anschluss Kirchplatzhock
	<b>Samstag, 19.07.25</b>	Billafingen
Ev. Kirche Owingen	Lippertsreute	12.00 Ökum. Friedensgebet
	Lippertsreute	18.30 Vorabendmesse
<b>Sonntag, 20.07.25</b>	Owingen	09.00 Hl. Messe; Luise Pfeifer, Hubert Vögele, Hedwig u. Wilhelm Sorg, Peter und Steffen Berg u. verstorbene Angehörige
16. Sonntag im Jahreskreis	Hohenbodman	09.30 Ökum. Gottesdienst im Grünen zum Jubiläum 700 Jahre Hohenbodman
	Billafingen	10.30 Wort-Gottes-Feier
	Münster	 10.30 Hl. Messe; Helene Siessegger, Otmar Felix Meschenmoser
	<b>Montag, 21.07.25</b>	St. Leonhard - Kapelle
Hl. Arbogast, Bischof von Straßburg		

Alle Termine wurden nach bestem Wissen und Gewissen erfasst, vorbehaltenlich möglicher Änderungen.

## UNSERE GOTTESDIENSTE

<b>Dienstag, 22.07.25</b> Hl. Maria Magdalena	Münster Lippertsreute Lippertsreute	16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe
<b>Mittwoch, 23.07.25</b> Hl. Birgitta von Schweden	Münster Franziskus-Garten	08.30 Hl. Messe 18.00 Deutschland betet den Rosenkranz
<b>Donnerstag, 24.07.25</b> Hl. Christophorus	Billafingen	18.30 Hl. Messe
<b>Freitag, 25.07.25</b> Hl. Jakobus	Münster Münster Münster Münster Andelshofen	16.45 Aussetzung/Anbetung 17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistischer Segen 18.15 bis 22.00 Uhr „Offene Kirche“ 18.30 Hl. Messe
<b>Samstag, 26.07.25</b> Hl. Joachim und hl. Anna	Billafingen Owingen KulturO  Münster  Billafingen	09.00 Rosenkranz 09.30 Ökum. Gottesdienst zum Jubiläum 50 Jahre Owingen in der “Grünen Ortsmitte” 18.00 Musikalische Dankandacht; mit der Jugendkantorei, der Münsterkantorei und dem Münsterchor 30 Jahre KMD Melanie Jäger-Waldau in Überlingen - Ein Wiedersehen in Musik und Dank 18.30 Vorabendmesse <i>entfällt</i>
<b>Sonntag, 27.07.25</b> 17. Sonntag im Jahreskreis	Owingen  Lippertsreute Münster  Billafingen	09.00 Hl. Messe; Heinz Dobler (JT) u. verstorbene Angehörige, Peter und Steffen Berg u. verstorbene Angehörige 10.30 Wort-Gottes-Feier  10.30 Hl. Messe musikalisch gestaltet von der Jugendkantorei; Zdenka Fuchs, Verstorbene der Familie Fuchs, Hein und Haas, Theresia Schütze, Teresa Hannen u. verst. Angeh., Klaus Starosta, Mathilde u. Wolfgang Woerner 14.30 Feier der Goldhochzeit von Elisabeth und Raimund Grüner
<b>Dienstag, 29.07.25</b> Hl. Marta	Münster Lippertsreute Lippertsreute	16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe
<b>Mittwoch, 30.07.25</b> Hl. Petrus Chrysologus	Münster Franziskus-Garten	08.30 Hl. Messe 18.00 Deutschland betet den Rosenkranz
<b>Donnerstag, 31.07.25</b> Hl. Ignatius von Loyola	Billafingen	18.30 Hl. Messe
<b>Freitag, 01.08.25</b> Hl. Alfons Maria von Liguori	Münster Münster Münster Andelshofen	16.45 Aussetzung/Anbetung 17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistischer Segen 18.30 Hl. Messe
<b>Samstag, 02.08.25</b>	Billafingen Ev. Kirche Owingen Lippertsreute	09.00 Rosenkranz 12.00 Ökum. Friedensgebet 18.30 Vorabendmesse



**Schönstattbewegung –  
Termine und Veranstaltungen**

**Montag, 21. Juli um 17.00 Uhr**

Jeden Monat trifft sich die Schönstattbewegung weltweit zur Erinnerung an die Gründung Schönstatt's und erneuert das Bündnis mit Maria. Wir treffen uns am Montag, 21. Juli um 17.00 Uhr zur Bündnisandacht in der St. Leonhard – Kapelle.

Herzliche Einladung an Alle, die sich der Gottesmutter Maria verbunden fühlen.

**Wallfahrt nach Schönstatt  
vom 26. – 28. September 2025**

Herzliche Einladung zur Wallfahrt nach Schönstatt vom 26. – 28. September 2025 der Schönstattbewegung Diözese Freiburg. Bei einem anspruchsvollen Programm lernen Sie das weitläufige Areal des Marienwallfahrtsortes Schönstatt in Vallendar bei Koblenz kennen, besuchen das Urheiligtum und erfahren die Glaubensfreude internationaler Pilger. Schönstatt ist ein internationaler Marienwallfahrtsort und das Zentrum der internationalen Schönstattbewegung.

Infos und Anmeldung bis 17. Juli 25 bei Ch. Kölbl, Tel. 07551-65579 (Flyers am Schriftenstand im Münster)



Maria, Mutter der Kirche, Hilf unseren Glaubensweg so zu gehen, dass unser Alltag immer mehr durchdrungen wird vom Weg deines Sohnes. So bitten wir:

Ich glaube an mein persönliches Ideal: Sei mir Orientierungsstern, der mir hilft, das Ideal meines Lebens zu erfassen und ihm zu folgen.

Ich glaube, dass ich wachsen kann: Sei mir Wegweiser, der mich hinweist auf den nächsten Schritt meines persönlichen, geistigen Wachstums.

Ich glaube, Gott wirkt in meinem Leben: Sei mir Spurenleserin, die mich Gottes Wirken in meinem Leben erkennen und beantworten lässt.

Ich glaube, dass mein Beitrag zählt: Sei mir Vorbild im Tun, dass ich meinen Beitrag dort einbringe, wo er dran ist.

Ich glaube an dein Charisma: Sei uns liebende Mutter, die uns im anderen den Bruder und die Schwester erkennen lässt, damit zwischen uns eine Atmosphäre von Vertrauen entsteht, die ausstrahlt. Amen. (aus Schönstatt)



**Mittwoch, 16. Juli, 8.30 Uhr**

Die kfd gestaltet am Mittwoch, 16. Juli, den Gottesdienst um 8.30 Uhr und lädt anschließend zu einem einfachen Frühstück in den Pfarrsaal ein.



**Montagsgebet im Juli/August**

Am Montag den 7. Juli treffen wir uns um 18.30 Uhr in Bambergen und dann wieder am 4. August 2025 um 18.30 Uhr in der St. Georgskapelle in Hohenbodman.

Thema 04.08: Sommerandacht...zum Dahinschmelzen! mit Cornelia Lenhardt und einer Überraschung! Herzliche Einladung



**Ökumenisches Taizé Gebet am Mittwoch**

Am 2. Juli und 10. September finden um 20 Uhr die Gebete in der Silvesterkapelle in Überlingen Goldbach statt.

Jeden Tag während des ganzen Jahres wird in Taizé das Abendgebet mit den Taizé Gesängen gebetet. An vielen Orten auf der Welt beten Menschen in Taizé Andachten in dieser Form. In Verbundenheit mit allen und in unseren ganz persönlichen Anliegen laden wir Sie herzlich zum ökumenischen Taizé Gebet in der Evangelischen Auferstehungskirche in Überlingen ein. Dort wollen wir gemeinsam im Geist von Taizé singen, Stille halten und beten.



**Seniorenkreis St. Nikolaus**

Herzliche Einladung an alle unsere Seniorinnen und Senioren

**am Dienstag, 01. Juli 25 um 15.00 Uhr**

in den Kolpingsaal, Münsterstraße 53 zu kommen.

**Thema: „Ein Pflegefall in der Familie ... was nun?“ .**

Je älter wir werden, umso mehr geraten wir in Gefahr, ein Pflegefall zu werden. Was ist zu tun, wenn ein Pflegefall eintritt? Was bedeutet Pflegebedürftigkeit überhaupt? Wie beantrage ich einen Pflegegrad und welche Pflegeleistung kann ich erhalten? Und was ist, wenn ich noch keinen Pflegegrad habe und dennoch Pflege benötige? Im Vortrag vom Pflegestützpunkt Bodenseekreis werden diese Fragen aufgegriffen und beantwortet. Bei Kaffee und leckerem Kuchen heißen wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, herzlich Willkommen und freuen uns wie immer auch auf neue Gesichter!



**Nächster Termin Seniorennachmittag:**

Dienstag, den 05. August 2025 um 15.00 Uhr im Kolpingsaal, Münsterstr. 53

Info unter Tel. 07551-65579 (Ch. Kölbl)

### Kirchplatzhock in Andelshofen

Am Freitag, den 18. Juli 2025 laden wir nach dem Gottesdienst, der vom Kirchenchor Andelshofen mitgestaltet wird, zu einem gemütlichen Hock auf unserem schönen Kirchplatz ein! Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher und Kirchplatzhocker aus der ganzen Seelsorgeeinheit!

Das Team Andelshofen



### Senioren Owingen

Am 24.07.2025, ab 16 Uhr treffen wir uns zu unserem Sommerfest. Wir wollen schwungvoll im kath. Pfarrheim in Owingen grillen.

Anmeldung bei Frau Störk 07551/63953 oder bei Frau Mayer 07557/424. Herzliche Grüße  
Seniorenwerk Owingen

### Einladung an die Senioren in St. Suso

Das Team der Senioren-Begegnungsstätte Suso freut sich, einen weiteren gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Gesang und munterer Unterhaltung anbieten zu können.

**Im Juli treffen wir uns am 14. Juli 2025 um 14.30 Uhr im St. Suso.**

Wir freuen uns auf viele interessierte Senioren männlich wie weiblich. Sie sind offen für Seniorenarbeit, lesen gerne vor und unterhalten sich gerne? Und wollen so unser Team verstärken? Dann rufen Sie einfach 07551 5982 – Frau Fritz an. Wir erwarten Sie mit Freude, Ihr Team von der Suso-Senioren-Begegnungsstätte

**Im Pfarreirat  
förderst Du  
eine lebendige  
Gemeinschaft und  
bringst frischen Wind  
in Deine Pfarrei!**

 [pfarreiratswahlebfr.de](http://pfarreiratswahlebfr.de)



MÜNSTERBAUVEREIN  
ÜBERLINGEN e.V. 1917 1918

### Münsterbauverein Überlingen e.V.

### Einladung zur Mitgliederversammlung des

Mittwoch, den 23. Juli 2025 um 19:00 Uhr  
Pfarrzentrum St. Nikolaus in Überlingen,  
Münsterplatz 5

#### Tagesordnung:

- 0 Begrüßung
- 1 Allgemeines
- 2 Tätigkeitsbericht des Vorstandes einschl.  
Bericht über vorgesehene Instandhaltungs-  
maßnahmen am und im Münster.
- 3 Bericht des Schatzmeisters über die  
Haushaltsführung im Jahr 2024
- 4 Aussprache zu den Berichten
- 5 Genehmigung der Jahresrechnung für das  
Jahr 2024
- 6 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung  
des Schatzmeisters für die Kassenführung  
der Kasse im Jahr 2024
- 7 Entlastung des Gesamtvorstandes für das  
abgelaufene Geschäftsjahr 2024
- 8 Beschluss Neufassung der Satzung des  
Münsterbauverein Überlingen a.B.e.V.

(die vorgesehene Neufassung kann  
auf der Homepage des Vereins unter  
[www.muensterbauverein-ueberlingen.de](http://www.muensterbauverein-ueberlingen.de)  
oder zu den normalen Öffnungszeiten, jeweils  
vormittags, im Pfarrbüro der Röm. Kath. Kir-  
chengemeinde Überlingen, Münsterplatz 5,  
eingesehen werden. Gravierende Änderungen  
bzw. Ergänzungen zur bestehenden Satzung  
wurden in rot dargestellt)

- 9 Wahl von 2 Kassenprüfern entsprechend  
§ 8/3b der bisherigen Satzung
- 10 Verschiedenes

Es wäre schön, wenn möglichst viele Mitglieder  
kommen würden.

Gez. Bernd Kuhn (1. Vorsitzender)

Das Überlinger Münster wurde mal als Bürger-  
kirche von den Bürgern unserer Stadt erbaut.  
Über die vielen Jahre bis zum heutigen Tag ha-  
ben sich immer wieder Bürger von Überlingen  
verpflichtet gefühlt, dieses wertvolle Kulturgut  
zu erhalten und sie haben sich mit dem Mün-  
ster identifiziert.

So ist es auch heute noch und so wurde vor 135  
Jahre der Münsterbauverein gegründet mit dem  
einzigen Zweck, das Münster und den angren-  
zenden Ölberg zu erhalten.

Die jährliche Mitgliederversammlung unter-  
richtet die Mitglieder über die Tätigkeiten des  
Münsterbauvereins im abgelaufenen Jahr. Die  
Versammlung, deren Einladung nachfolgend  
veröffentlicht wird, ist öffentlich. Das heißt,  
Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Vielleicht gelingt es durch die Versammlung  
auch Nichtmitglieder für unsere gemeinsame  
Sache zu gewinnen.

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderates

Gerne können Sie sich den Termin, Mittwoch,  
16. Juli 2025 ab 19.30 Uhr im Saal des Pfarr-  
zentrums St. Nikolaus, Münsterplatz 5, in  
Überlingen vormerken. Nach Beschluss des  
Vorstandes wird die Tagesordnung in den Mit-  
teilungsblättern der Stadt Überlingen und  
Gemeinde Owingen, sowie auf unserer Inter-  
netseite sowie über den Newsletter bekannt  
gemacht. Bis 1. Juli können Anträge zur Tages-  
ordnung an [christine.gaeng@kath-ueberlin-  
gen.de](mailto:christine.gaeng@kath-ueberlingen.de) abgegeben werden.

Christine Gäng, PGR-Vorsitzende

## Im November geht's nach Rom



Mit Pfarrer Walter im November 2025 nach Rom Forum Romanum, Kolosseum, St. Peter, St. Paul vor den Mauern, Piazza Navona, Pantheon, spanische Treppe, sixtinische Kapelle, Trastevere...

Falls Ihnen die Aufzählung zu schnell ist und Sie Rom und seine Sehenswürdigkeiten lieber mit eigenen Augen sehen möchten haben Sie vom 3. bis 8. November die einmalige Chance die Ewige Stadt zu besuchen.

Sicher ist die Stadt am Tiber als einstige Metropole der römischen Kaiser, Stadt der Päpste und Hauptstadt des modernen Italien eines der attraktivsten Reiseziele Europas. Aber gerade auch in geistlicher Hinsicht ist Rom eine Reise wert. Denn in dieser Stadt kann man dem Schöpfergeist und der Glaubenskraft derer begegnen, die uns vorangingen und ihren Glauben und ihr Wissen in Bauten, Bildern und Mosaiken hinterließen. Außerdem ist 2025 Heiliges Jahr und Papst Leo XIV. neu im Amt. Also was ganz Besonderes.

Gemeinsam wollen wir uns diesem bedeutenden Zentrum des Christentums nähern und auch den Charme und die Anziehungskraft der „Ewigen Stadt“ erleben.

Neben den vier großen Basiliken werden wir eine Katakombenanlage besichtigen, an einer Papstaudienz teilnehmen, miteinander Got-

tesdienste feiern, das antike Rom erkunden, geistliche Zentren in Rom kennen lernen, einen Ausflug in die Albaner Berge unternehmen und noch einiges mehr.

### Reiseleistungen:

- Transfer von Überlingen zum Flughafen Zürich
- Linienflug mit ITA/Airways von Zürich nach Rom und zurück
- 5 Übernachtungen in Rom im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Halbpension mit Frühstück und Abendessen (inklusive Weinverkostung in Frascati/ Albaner Berge)
- Busfahrten zu den Besichtigungsorten
- Sachkundige Reiseleitung
- Interessantes Besichtigungsprogramm in Rom mit gemeinsamen Spaziergängen und Besuch einer Katakombenanlage

- Reisepreis von Überlingen EUR 1.899,--

- EZ-Zuschlag EUR 440,--

Mit der Durchführung wurde Veranstalter „Biblische Reisen“ in Stuttgart beauftragt.

**Informationsabend: 3. Juli 2025 um 20 Uhr in der Peter-und-Paul Kirche in Owingen**

- Anmeldeschluss ist der 30. Juli 2025

Nähere Infos und verbindliche Anmeldung direkt bei Pfarrer Walter:

Bernd.Walter@kath-ueberlingen.de

**Ökumenische Sommerandacht  
Mittwoch, den 02.Juli um 17 Uhr**

Die ökumenische Sommerandacht in der Nikolauskapelle in Owingen ist zu einer schönen Tradition geworden.

Frauen der kath. Frauengemeinschaft und des evangelischen Frauenkreises laden sehr herzlich dazu ein.

Die Andacht findet am Mittwoch, den 02.Juli um 17 Uhr statt, im Anschluss daran lassen wir den Tag mit einem kleinen Hock vor der Kapelle ausklingen.

**Das sind Aussichten!**

- 13. Juli II. Schwedenprozession
- 25. Juli „Offenes Münster“ im Rahmen des Promenadenfestes
- 27. Juli 30 Jahre Kirchenmusik am Münster mit KMD Melanie Jäger-Waldau
- 29. Juli Beginn der Sommerferien

**Der Shalom-Rosenkranz  
Beten für den Frieden**

„La pace sia con tutti voi!“ - „Der Friede sei mit euch allen“ - das waren die ersten Worte, mit denen der frisch gewählte Papst Leo XIV. die Menschen auf dem Petersplatz begrüßte. „Friede sei mit euch“ ist der Gruß Jesu an seine Jünger. Als Jesus die siebzig Jünger aussendet, trägt er ihnen auf: Wenn ihr in ein Haus kommt, sagt zuerst „Friede sei mit diesem Haus!“ Bereits im Alten Testament und in den Psalmen finden wir immer wieder das Gebet um den Frieden. Wenn wir um den Frieden beten, sind wir als wahrhaftige Jüngerinnen und Jünger Jesu unterwegs!

Wo immer Maria erschienen ist, in Lourdes, in Fatima, bittet sie die Menschen um das Gebet des Rosenkranzes. Der Rosenkranz ist das Gebet um den Frieden. Wir beten ihn jeden Dienstag im Münster von 16.15 Uhr bis 17.00 Uhr und singen dazu das „Ave Maria“ von Lourdes. Alle sind herzlich eingeladen, sich an diesem Gebet zu beteiligen. Man darf auch zu spät kommen oder früher gehen. Auch wer noch nie den Rosenkranz gebetet hat oder sich als Anfänger fühlt, ist herzlich willkommen. Friede beginnt im eigenen Herzen, „zufrieden sein“! Frieden wünschen wir uns für unsere Verstorbenen, Frieden für unsere Kirche, Frieden für die Kriegsgebiete in der ganzen Welt und Friede für uns selbst genau an dem Ort, wo wir leben. „Nur ein friedvolles Herz kann Frieden verbreiten!“ So Papst Leo XIV. am Pfingstsonntag auf dem Petersplatz. Deswegen müssen wir bei uns anfangen!

**Herzliche Einladung: Jeden Dienstag um 16.15 Uhr im Münster beim Rosenkranzaltar!**



Einladung zum  
Kinderfrühstück

- Wann?** Samstag, den 19. Juli 2025 von 9-12 Uhr  
**Wo?** Im katholischen Gemeindehaus St. Suso,  
 Langgasse 2, 88662 Überlingen  
**Wer?** Alle interessierten Kinder der Klassen 1-4  
**Thema:** Laudato si – der Sonnengesang des heiligen Franziskus  
**Was machen wir?** Gemeinsam singen, beten, frühstücken, basteln,  
 zuhören und spielen  
**Was kostet es?** Für Bastelmaterial und Frühstück wird ein Eigenanteil  
 von 2,00 Euro erhoben, welchen wir beim Kinderfrühstück  
 einsammeln.  
**Anmeldung erforderlich!!!**



Wegen der Planung bitten wir um eine Anmel-  
 dung bis spätestens zum 17. Juli im Pfarrbüro  
 unter der Telefonnummer: 07551/92 72 0, bzw.  
 bei Frau Dannegger:  
[ricarda.dannegger@kath-ueberlingen.de](mailto:ricarda.dannegger@kath-ueberlingen.de)

oder mit dem untenstehenden Abschnitt: ab-  
 zugeben persönlich bei Frau Dannegger bzw.  
 im Pfarrbüro oder einwerfen in den Briefkasten  
 vom Pfarrhaus, Münsterplatz 1

**Anmeldung zum 1. Kinderfrühstück am 19. Juli 2025 von 9 - 12h**

Familienname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_ Schule: \_\_\_\_\_ Geb.datum: \_\_\_\_\_

Telefon von Eltern/Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

# Eine Pilgerreise nach Rom

„O ROMA NOBILIS!“ „O edles Rom“, so beginnt ein mittelalterliches Pilgerlied auf die Stadt Rom, „die außergewöhnlichste aller Städte des Erdkreises, purpurrot gefärbt vom Blut ihrer Märtyrer, lilienweiß wie ihre heiligen Jungfrauen! Wir grüßen dich vor allen! Wir preisen dich durch die Jahrhunderte, vor allem Sankt Peter, den Fels und Schlüsselherr des Himmels, und Sankt Paulus, den Völkerhirt ...“

„O ROMA AETERNA!“- „O ewiges Rom!“ In keiner anderen Stadt der Welt kann man Ewigkeit so intensiv erleben wie in Rom, wo aus Niedergang und Zerfall immer wieder neues Leben ersteht. Wenn alle Steine in der ewigen Stadt eines Tages lebendig würden und an ihre ursprünglichen Standorte zurückfliegen könnten, entstünde ein unvorstellbares Spektakulum. Die Säulen aus den christlichen Kirchen würden in die heidnischen Tempel zurückwandern. Das Kolosseum würde zu neuer Pracht erstehen, während andere Prachtbauten verschwinden würden. Rom wurde immer wieder neu geboren, wie ein Phoenix! Wo auch immer man in Rom unterwegs ist, spürt man die Ewigkeit und zugleich die Lebendigkeit dieser unvergleichlichen Stadt.

Heidnisches und Christliches durchdringen einander, gehen ineinander über. Der Obelisk, inmitten des Petersplatzes, stand einmal im Zirkus des Nero, wo Petrus sein Martyrium erlitt. Seine ursprüngliche Heimat ist natürlich Ägypten! Das berühmte Pantheon, der Tempel für alle Götter des römischen Reiches, um keinen zu vergessen, blieb intakt erhalten und wurde 608 vom oströmischen Kaiser dem Papst Bonifaz IV. geschenkt, der ihn der Gottesmutter Maria und allen heiligen Märtyrern

weihte. Seine Kuppel ist die größte, die jemals gebaut wurde, und übertrifft sogar die von St. Peter um mehr als einen halben Meter! Vom Pantheon grad um die Ecke gelangt man zur Kirche „Santa Maria sopra Minerva“; der Name sagt uns schon, dass sie über dem antiken Tempel der Minerva errichtet wurde. In dieser Kirche ist das Grab der Schutzpatronin Roms und Italiens, Mitpatronin Europas, Kirchenlehrerin und Mystikerin, Katharina von Siena, eine Frau, die Päpsten und Politikern die Leviten las, als Frauen noch gar nichts in der Kirche zu vermelden hatten.

Vor der Kirche, auf dem Platz, steht der kleinste von allen Obelisken Roms; ihn trägt ein kleiner Elefant, das „Küken der Minerva“. In dem Palazzo an der Ecke zwischen Pantheon und Minerva spielt der Roman von Gertrud von Le Fort „Der römische Brunnen“, ein wunderbares Buch, um in den Geist Roms einzutauchen.

Nicht weit davon entfernt lädt uns die Piazza Navona mit ihren drei großartigen Brunnen zum Verweilen ein! Man muss einmal an einem römischen Brunnen gesessen haben, um zu wissen, was ein „Brunnen“ ist! Neuerdings müssen die Römer ihre Fontanas gegen die Touristen verteidigen! Auf der spanischen Treppe kann man sich auch nicht mehr einfach niederlassen!

Versäumen wir nicht einen Blick in die deutsche Nationalkirche „Santa Maria dell'Anima“; dort treffen sich die Deutschrömer. Die einladende Trattoria gleich daneben gibt es vielleicht auch noch.

Nach Rom kann man nicht reisen wie nach Paris oder London, meinte der große C. G. Jung, der die Tiefen der Seele des Menschen erforschte! Wieso eigentlich nicht? Für ihn ist Rom „ein



zweiten Jerusalem, vor allem als das Heilige Land 638 von den Arabern erobert wurde.

Karl der Große hat im Jahre 800 in Rom die Kaiserkrone empfangen; auf ihm gründet die Idee des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation. Italien wurde der Deutschen Sehnsuchtsland! „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn...“ (J.W.Goethe)!

noch rauchender und glühender Brandherd alter Kulturen, eingeschlossen in den Wurzelgeflechten des christlichen und abendländischen Mittelalters.“ Mit 74 beschloss er, seine erste Reise nach Rom anzutreten, aber als er die Fahrkarte in Händen hielt, erlitt er einen Ohnmachtsanfall – und reiste nicht! Er starb erst mit 86 Jahren, ohne Rom gesehen zu haben! Der Arme!

„Alle Wege führen nach Rom“! heißt ein antikes Sprichwort. Kaiser Augustus, den wir aus dem Weihnachtsevangelium kennen, ließ einen vergoldeten Meilenstein am Forum Romanum aufstellen, den Meilenstein Null, als Ausgangs- und Zielpunkt aller Straßen des weit verzweigten Straßennetzes des römischen Weltreiches. Heute führen nicht mehr alle, aber viele Wege nach Rom! Zu Fuß, mit der Eisenbahn, mit dem Auto, mit dem Schiff, mit dem 5-Sterne-Reisebus, oder auch per Flugzeug, wenn man es ganz eilig hat.

Warum nach Rom? Das Rom der Apostel und Märtyrer wird als Abglanz des Himmlischen Jerusalem betrachtet, welches für den gläubigen Menschen das Ziel aller Pilgerschaft auf Erden ist. Schon in der Frühzeit des Christentums kamen Pilger nach Rom. Die Stadt wurde zum

Alt St. Peter wurde abgerissen, ein wahrhaft heiliger und ehrwürdiger Ort, doch dort über dem Grab des Hl. Petrus erschuf Michelangelo seine weltberühmte Kuppel mit der Laterne. Den Platz gestaltete Bernini mit 284 Säulen, 88 Pfeilern und 96 Statuen. Er wurde zum Empfangssaal für die Pilger aus aller Welt. Fühlt sich doch jeder wie umarmt, der diesen Platz betritt. Pilgern heißt, aufbrechen zu einem heiligen Ort. Nach Rom gehen wir „ad limina Apostolorum Petri et Pauli“, d.h. zu den Grabesschwellen der Apostel Petrus und Paulus, darüber hinaus zu den Gräbern, Katakomben und Kirchen vieler Märtyrer und Heiliger. Und vor allem wir besuchen unseren Heiligen Vater Papst Leo XIV., der uns in seiner Mittwochs-Audienz auf dem Petersplatz erwartet. Wem es nicht vergönnt ist, nach Rom zu reisen, der kann dennoch an allen Ereignissen des Heiligen Jahres teilhaben dank des Livestreams über Vatican Media. Die moderne Technik macht's möglich! ([www.vaticannews.va](http://www.vaticannews.va)). Und besonders durch das Gebet werden wir alle, auch wir Zuhausegebliebenen, zu Heilig-Jahr-Pilgern!

Ihre/Eure alte Rompilgerin

II. Schwedenprozession



Am Sonntag, den 13. Juli findet die II. Schwedenprozession statt. Die Hl. Messe beginnt um 8 Uhr im Nikolausmünster. Danach erfolgt die Prozession mit dem Allerheiligsten durch die Straßen unserer Stadt. An fünf Stationen wird inne gehalten, um Gott für die Errettung der Stadt zu danken und das Gelübde der Stadtväter zu erfüllen. Allen, die dafür Sorge tragen, das Gelübde von 1634 entsprechend zu erfüllen, sei an dieser Stelle schon ganz herzlich gedankt.

Ihr Pfarrer Bernd Walter

Ministrantenaufnahme

Von den Erstkommunionkindern des Jahrgangs 2024 wurden Paulina Buth, Lara Riek und Pauline Wehrle in die Ministrantengemeinschaft von St. Nikolaus in Überlingen aufgenommen.



**Familiengottesdienst im Münster**

**Voller Wunder ist die Erde – die Schöpfungsgeschichte**

Am Sonntag, 18. Mai 2025, gestalteten die Kinder und Eltern der Kath. Kita St. Suso, zusammen mit Herrn Pater Bernhard Weis, einen Familiengottesdienst im Überlinger Münster.

In Lied und Spiel gestalteten dazu die Kinder der Kita, Teile der Messe, mit.

„Voller Wunder ist die Erde, wunderbar nach Gottes Plan. Gott hat Dich und Mich erschaffen und vertraut uns alles an.“

Wir Danken ganz herzlich Herrn Pater Weis und Frau Jäger – Waldau für die schöne Gestaltung dieser Messe mit uns.

Die Kinder, Eltern und Erzieher/innen der Kita St. Suso

Cynthia Gäng, Kindergartenleiterin



**80 Jahre Kriegsende - Wiedererrichtung der Wallfahrtsstätte Maria im Stein**

Im Jahre 1824 wurde ja bekanntlich die uralte Wallfahrt aufgehoben und die Kapelle abgerissen. Das Gnadenbild kam in die Pfarrkirche nach Lippertsreute. In den folgenden Jahrzehnten war in der Bevölkerung der ganzen Umgebung der Wunsch nach einer Wiedererrichtung der Wallfahrt an der alten Stelle sehr groß.

Dieser Wunsch sollte sich erst erfüllen, als Pfarrer Dr. Eugen Walter 1941 nach Lippertsreute kam. Beim Einmarsch der Franzosen am Markustag 1945 gelobte er, dem Gnadenbild in Maria im Stein wieder eine Kapelle zu errichten. Unter seiner Leitung und der Unterstützung der Familie Maier-Waibel vom Steinhof sowie zahlreicher Handwerker, freiwilligen Helfern und Spenden ist die heutige Kapelle innerhalb von nur drei Jahren errichtet worden. Eine große Leistung, fehlte es doch in den ersten Jahren nach dem Krieg an allen Ecken und Enden.

Am Fest Mariä Himmelfahrt 1948 wurde Maria im Stein wieder offiziell eingeweiht. Es war ein großes Fest mit über 1000 Besuchern.

Nach der alljährlichen Eröffnung der Wallfahrt am 1. Mai ist das Patrozinium am Dreifaltigkeitsfest ein weiterer Höhepunkt im Jahreskalender von Maria im Stein. Außerdem wird Hermann Keller am Dienstag, den 1. Juli vor der Abendmesse um 17.30 Uhr eine geschichtliche Hinführung zu den Ereignissen geben. Herzliche Einladung dazu.

Ihr Pfarrer  
Bernd Walter



## Segnung des Feld-Kreuzes

Schlicht steht das Kreuz am Weg zum Sportplatz an der Nesselwanger Straße in Billafingen. In den vergangenen Monaten wurde es auf Wunsch von Familie Dietsche und Nutz restauriert. Pfarrer Friedrich Lebfromm gab damals einer Witwe den Rat, um ihren Kummer über den Verlust ihres Mannes im II. Weltkrieg zu verarbeiten, ein Kreuz aufzurichten. So erinnert uns dieses Feldkreuz an die trauernde Witwe, aber auch daran, dass Krieg immer Niederlage der Menschheit bedeutet.

So traf man sich anstelle zur Abendmesse in der Mauritius-Kirche direkt vor Ort am Kreuz. Bevor das Feldkreuz gesegnet wurde, dankte Ortsvorsteher Markus Veit den Familien für die Restaurierung und begrüßte die Anwesenden. Im Anschluss waren alle zu einem Imbiss und Stehempfang eingeladen. Der Grundtenor des Abends war eine tiefe Dankbarkeit für diese Initiative und die Einladung zur Begegnung. Herzlichen Dank für die noble Geste sagt, Bernd Walter, Pfarrer



## Fronleichnam – gemeinsam zu Gast in Lippertsreute

Mit einem festlichen Gottesdienst und einer farbenfrohen Prozession hat die gesamte Seelsorgeeinheit Überlingen in diesem Jahr das Fronleichnamsfest in Lippertsreute gefeiert. Das Wetter war herrlich und wunderschön. Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Prozession stattfinden und die Gottesdienstgemeinde konnte durch die Straßen von Lippertsreute ziehen.

Neben dem Kirchenchor und den Minis aus den verschiedenen Orten der Kirchengemeinde konnte Pfarrer Bernd Walter eine große Schar an Mitfeiernden begrüßen und willkommen heißen.

An Fronleichnam dreht sich alles um eine Winzigkeit, um ein Stückchen Brot. Die Eucharistie, so Pfarrer Walter, ist Jesu „Vergissmeinnicht“! Dieses Lebensmittel hat sich Jesus als einen Lieblingssort ausgesucht, um bei den Menschen zu sein. Dieser Gedanke zog sich auch durch seine Predigt.

Die gemeinsame Feier des Fronleichnamsfestes führte alle wieder ein Stück mehr zusammen und brachte zu verstehen: Wer glaubt ist nie allein. Nicht nur in schönen, sondern auch in schwierigen Situationen.

Fronleichnam ist das Fest, an dem die Katholiken öffentlich bekennen: Ohne Eucharistie können und wollen wir nicht leben! Die Fronleichnamsprozession ist dafür der bunte, farbenfrohe Ausdruck. Mittelpunkt der Feier ist das kleine, weiße Stück Brot, das in der „Monstranz“ (Zeigegerät), unter dem „Himmel“ (Baldachin), mit Weihrauch und Kerzen, mit Musik und Liedern durch die Straßen getragen wird. Umrahmt wurde der Gottesdienst durch Liedbeiträge des Kirchenchors unter der Leitung von Peter Hoffmann. Musikalisch begleitet

wurden die Lieder von Claudia Gern und die anschließende Prozession begleitete der Musikverein Harmonie unter der Leitung von Oliver Keller. Die Gestaltung der Altäre lag jeweils in der Verantwortung der Gemeindeteams.

Der Dank am Ende der Feierlichkeiten erreichte nicht nur die fleißigen Hände die bereits in den frühen Morgenstunden die Blumenteppeiche gelegt hatten, sondern auch diejenigen die für einen reibungslosen Ablauf der Feierlichkeiten sorgten. Nicht zuletzt auch bei der „Mesnerfamilie“ Erdenberger, bei denen die Fäden zusammenliefen. Im Anschluss an die Prozession waren alle zum Imbiss und erfrischenden Getränken eingeladen. Viele waren der Einladung gefolgt und standen beieinander. Ein Zeichen dafür, dass die Kirchengemeinde immer mehr zusammenwächst und eine Einheit bildet.

In Dankbarkeit,  
Ihr Pfarrer Bernd Walter





**Neupriester Lukas Nagel feiert Hl. Messe und erteilt Primizsegen**

Christi Himmelfahrt stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Nachprimiz von Lukas Nagel. Am 11. Mai wurde er in Freiburg von Erzbischof Stefan Burger zum Priester geweiht. Eine Woche später stand die Primiz in seiner Heimatgemeinde in Triberg an und am 29. Mai feierte er Nachprimiz im Nikolausmünster in Überlingen. Viele aus den verschiedenen Orten der Seelsorgeeinheit und darüber hinaus, waren nach Überlingen gekommen um mit dem jüngsten Priester der Erzdiözese den Gottesdienst zu feiern. Die Gottesdienstgemeinde konnte regelrecht die Freude und das Feuer des Neupriesters spüren. In seiner flammenden Predigt ging Lukas Nagel darauf ein, dass es als Christ stets darum geht sein Herz Gott hinzuhalten. Egal was auch kommt. In jeder Lebenssituation Gott in sein Leben lassen. Als ehemaliger Ministrant war es ihm sichtlich ein großes Anliegen die große Schar der Ministranten zu ermutigen. Es ist ein sprechendes Zeugnis, als junger Mensch und zudem als Ministrant bei der Messfeier mit dabei zu sein. Das habe ihn geprägt und ihn in die Spur zum Priesterwerden gelenkt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst erteilte der Neupriester den Gläubigen den Primizsegen, dem in der Volksfrömmigkeit eine besondere Segenskraft zugesprochen wird. Eine Begegnung, die bei dem einen oder anderen (noch) nachwirken wird.

In den nächsten drei Monaten wird er zur Vertretung in der SE Baden-Baden mithelfen bis er zu Schuljahresbeginn seine Vikarstelle in Rastatt antreten wird.

Auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank für sein Wirken in unserer Seelsorgeeinheit während seines Praxissemesters und für seine Zukunft in Mittelbaden von Herzen alles Gute und Gottes Segen, Bernd Walter, Pfarrer





## 50 Jahre Owingen – Ökumenischer Gottesdienst in der „Grünen Ortsmitte“

Ende Juli wird in der „Grünen Ortsmitte“ in Owingen gefeiert: 50 Jahre ist es nun her, dass Billafingen, Taisersdorf, Hohenbodman und Owingen durch Eingemeindung zusammengewachsen sind.

Höhepunkt des Festjahres 2025 ist der Jubiläumstag „Owingen für alle“ am 26. Juli. Den ganzen Tag über werden alle Vereine und Gruppierungen aus allen Teilorten ihr Bestes geben, um einen unvergesslichen Tag zu verbringen und die Verbundenheit in diesem Gemeinwesen spürbar werden zu lassen.

So wollen auch wir Kirchengemeinden (evangelisch, katholisch, mennonitisch) unser Bestes mit einbringen. In diesem Sinn feiern wir zu Beginn des Jubiläumstages um 9.30 Uhr einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst, um den ganzen Tag, alle Festbesucher und all unsere Dörfer unter den Segen Gottes zu stellen.

Herzliche Einladung, selbstverständlich auch an alle, die nicht in einem der genannten Teilorte wohnen, mit uns zu singen, zu beten – und danach auch am weiteren Programm des Jubiläumstages teilzunehmen.

**Warum?** Gemeindejubiläum 50 Jahre Owingen

**Was?** Ökumenischer Gottesdienst und anschließendes Festprogramm den ganzen Tag

**Wann?** Samstag, 26.07., 9.30 Uhr

**Wer?** Gerne jede und jeder, der diesen Artikel liest

<p><b>Ökumenischer Gottesdienst</b> zum Jubiläum 50 Jahre Owingen</p>	<p>Grüne Ortsmitte (beim KulturO) Samstag 26. Juli, 09.30h</p>
<p>Die evangelische, katholische und mennonitische Gemeinde laden herzlich ein</p>	

<p><b>Ökumenischer Gottesdienst im Grünen</b> 700 Jahre Hohenbodman</p>	<p>Hohenbodman Dorfmitte (beim DGH) Sonntag 20. Juli, 09.30h</p>
<p>Die evangelische und katholische Gemeinde laden herzlich ein</p>	

Ökumene

Das Wort ÖKUMENE löst unterschiedliche Reaktionen aus: Bei manchen mag es einen zufriedenen und dankbaren Blick auf einzelne Momente oder auch bereits einen gewachsenen Alltag geben, in dem der gemeinsame Glaube gelingt. Andere werden von der Sehnsucht nach größeren Schritten der Einheit bewegt, manche sind enttäuscht oder auch frustriert. So wie sich bei unendlicher Wiederholung selbst des Lieblingsliedes Langweile einstellt, mögen auch manche ermüdet sein von dem Dauerthema, und andere fürchten schließlich um ihr eigenes Profil bei zu großer Annäherung. In den Monaten der Vorbereitung auf die Landsgartenschau haben sich Christen verschiedener Konfessionen und Gruppen kennen und

schätzen gelernt. Das Kirchenschiff hat das seine dazu beigetragen, dass echte Freundschaften entstanden sind. Daraus entstand der Wunsch sich näher und besser kennen zu lernen und Mitglied der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) zu werden. So wurde vor vier Jahren die ACK in Überlingen aus der Taufe gehoben.

In guter ökumenischer Tradition wurde am Pfingstmontag auf der Hofstatt wieder ein Ökumenischer (Picknick) Gottesdienst gefeiert. Dieser stand unter dem Motto: „Glauben.Reden.Los!“ Auf diesem Weg allen Engagierten in der Ökumene ein herzliches Dankeschön.

Ihr Pfarrer Bernd Walter



**Peter, Paul und Patrozinium: Owingen lädt ein**

Wenn der Juni zu Ende geht wissen alle, die Peter und/oder Paul heißen: Bald habe ich Namenstag. Am 29.06. werden weltweit der berühmte Fischer und der berühmte Zeltmacher gefeiert. Da diese beiden – die in ihrem späteren Zweitberuf als Glaubensboten besser bekannt geworden sind – als Schutzpatrone auch für die Menschen in Owingen zuständig sind, wollen wir sie angemessen feiern. Dieses Jahr fällt der 29.06. sogar auf einen Sonntag, sodass wir als Gemeinde unsere Schutzpatrone auch an ihrem eigenen Gedenktag ehren können.

Wie schon in den letzten Jahren wollen wir die lauen Sommerabende nutzen und feiern den Gottesdienst zum Patrozinium am Sonntag, den 29.06., um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Achtung: Um 9.00 Uhr ist daher an diesem Sonntag kein Gottesdienst. Damit die beiden Apostelfürsten noch angemessen weiter gefeiert werden können lädt das Gemeindeteam im Anschluss zu einem kleinen Sektempfang ins Gemeindehaus. Wir freuen uns auf ein frohes Miteinander in großer Runde, gerne auch mit Gästen aus der ganzen Seelsorgeeinheit und darüber hinaus: Vor dem Altar und rund um das Gemeindehaus!

**Kurz zusammengefasst:**

- Warum?** Patrozinium St. Peter und Paul in Owingen
- Was?** Feierlicher Gottesdienst und lockerer Sektempfang
- Wann?** Sonntag, 29.06., 17.00 Uhr
- Wer?** Gerne jede und jeder, der diesen Artikel liest

**Patrozinium  
St. Peter & Paul  
Sonntag, 29.06.  
17.00h Hl. Messe**  
danach: gemütlicher Stehempfang am Gemeindehaus (Kreuzstr. 7)





# 10 Jahre CAFÉ INTERNATIONAL

Katholisches Pfarrzentrum, Münsterplatz 5  
Am Freitag, den 4. Juli von 15 - 18 Uhr

Das CAFÉ INTERNATIONAL, die Begegnungsstätte vieler Kulturen und Nationen, lädt Klein und Groß, Kinder und Erwachsene herzlich ein, unsere gemeinsamen 10 Jahre zu feiern. Bei Kaffee und Kuchen, internationalem Buffet, Spielen und einem Zauberer, wollen wir mit euch zusammen einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Da für den Anlass unser Kolpingsaal zu klein ist, feiern wir im großen Saal im Pfarrzentrum.



## Das Nikolausmünster braucht Sie!

„Die Bitte ist meistens heiß, der Dank oftmals kalt.“ Wer kennt dieses Sprichwort nicht. Nochmals rufe ich auf, für die neue Beleuchtung im Nikolausmünster in Überlingen zu spenden. Die Beleuchtung im Münster muss in nächster Zeit erneuert werden. Die Leuchtmittel werden nicht mehr hergestellt und wir werden auf die energiesparenden LED-Leuchtmittel umstellen. Eine Leuchte kostet rund 3000 Euro. Insgesamt haben wir 20 solcher Hängelampen im Kirchenschiff. Ohne Licht geht nichts. Wenn Sie, eine Familie, oder eine Gruppe solch eine Patenschaft übernehmen würden, wäre das ein großes Geschenk an die Münstergemeinde. Wenn Sie sagen, 3000 Euro ist mir zu viel, aber ich möchte gerne was geben. Dann tun Sie das so wie Sie es können.

Wir sind für jede Spende dankbar und sagen jetzt schon herzlich DANKESCHÖN!

Ihr Pfarrer Bernd Walter



Hier die Kontonummer:

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Überlingen  
IBAN: DE22 6905 0001 0026 0429 60  
Stichwort: Lampen-Patenschaft



**Gott hat zu sich gerufen:**

	Mühlenberg	Elsa	Überlingen	101
	Zucker	Albert	Überlingen	75
	Deißler	Doris	Überlingen	90
	Bräg	Monika	Ernatsreute	82
	Kamper	Karl	Überlingen	98
	Heiduschke	Alma	Überlingen	89
	Mayer	Ingeborg	Hohenbodman	94
<b>Gott schenke den Verstorbenen die Herrlichkeit des ewigen Lebens, den Angehörigen sei Er Kraft und Trost!</b>	Stotz	Luise	Überlingen	91
	Lutzke	Ralf	Überlingen	61
	Hildegard	Scheu	Überlingen	97
	Sr. Helga Maria	Tempelmann	Überlingen	85

**Das Sakrament der Taufe empfangen:**



Matilda Valentino  
Emilia Schweda  
Emma Sophie Sroda  
Emily Malina Sroda

SENDE UNS ENGEL,  
DASS SIE UNS BEHÜTEN,  
DASS SIE UNS BEISTEHN  
AUF UNSEREN WEGEN.

**Gott erhalte die Kinder  
und die Eltern in Seiner Liebe!**

**Das Sakrament der Ehe spenden sich:**



Annie Schwarz und Dario Fimiani  
Janika Merkle und Sven Manefeld  
Melanie Wieschmann und Oskar Bunz

**Gott begleite die Vorbereitung auf die Hochzeit mit Seinem Segen!**



**Samstag, den 5. Juli 2025, um 11:30 Uhr**

St. Nikolaus-Münster

**Orgelmusik zur Marktzeit  
mit Johannes von Stryk, München**

Die Orgelmusik zur Marktzeit im Überlinger St. Nikolaus-Münster findet in den Monaten Mai, Juni, Juli, September und Oktober jeweils am ersten Samstag des Monats statt. Um 11.30 Uhr erklingt rund eine halbe Stunde Orgelmusik als stimmungsvolle musikalische Ergänzung zum bunten Markttreiben in der Altstadt.

Am Samstag, 5. Juli, ist um 11.30 Uhr Johannes von Stryk aus München zu Gast. Johannes von Stryk erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei Melanie Jäger-Waldau an der Nikolausorgel im Überlinger Münster. Sein Kirchenmusikstudium absolvierte er an der Hochschule für Musik und Theater München. Zu seinen Lehrern zählten unter anderem Harald Feller, Martin Sander (Orgel), Wolfgang Hörlin, Martin Gregorius (Improvisation), sowie Peter Kofler und Andreas Herrmann (Chorleitung). Ergänzt wurde seine Ausbildung durch Meisterkurse bei renommierten Organisten wie Johannes Mayr, Frédéric Blanc, Tomasz Adam Nowak, Wolfgang Seifen und Sietze de Vries.

Heute ist Johannes von Stryk als Kirchenmusiker an der Pfarrkirche St. Sebastian im Münchener Stadtteil Schwabing-West tätig.



In Überlingen präsentiert Johannes von Stryk ein spannendes Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Max Reger.

Auf dem Programm stehen Bachs eindrucksvolle Praeludium und Fuge f-Moll (BWV 534), das selten zu hörende Adagio für eine Flötenuhr (WoO 33) von Beethoven sowie Regers monumentale Introduction und Passacaglia f-Moll (op. 63 Nr. 5 & 6) – ein Werk voller romantischer Klanggewalt und kontrapunktischer Kunst.

Der Eintritt ist frei.

### „Die Hoffnung, die mich trägt - ein Lichtblick für mittelgute Tage“ Quellenwoche des Dekanats Linzgau

Die Seele baumeln lassen, umsorgt werden, mit anderen Frauen gemeinsam erholsame und inspirierende Tage verbringen, (Alltags-)Spiritualität entdecken und für kurze Zeit aus dem Gewohnten aussteigen – dies bietet die Quellenwoche.

Wir beschäftigen uns mit dem Thema „Die Hoffnung, die uns trägt – ein Lichtblick für mittelgute Tage“. Wir gehen den Fragen nach, was Hoffnung für uns bedeutet, was uns Hoffnung gibt, woher wir Hoffnung bekommen. Wir entdecken Anregungen, Impulse und Ideen für den Alltag. Im geschützten Rahmen der Gruppe können wir ausprobieren, was davon (weiter-)trägt.

Zeiten der Stille, des Nachdenkens, des Gebets, des Austauschs, des Lachens, des Zuhörens, des Redens, des gemeinsamen Tun, des Unterwegs seins, geben den Tagen eine sehr besondere Prägung.



KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS

Die reizvolle Landschaft lädt zum Schauen, Spaziergehen und Wandern ein und trägt zur Entspannung und Erholung bei.

**Das Angebot findet vom Montag 21.07.2025,  
17.00 Uhr bis Freitag 25.07.2025, 14.00 Uhr  
statt.**

**Anmeldeschluss:**

21.06.2025

**Ort:**

Haus St. Benedikt, Riedbergstraße 3,  
79100 Freiburg

**Kosten:**

226,00 Euro (Montag – Freitag) – inkl. 2,00  
Euro Übernachtungssteuer der Stadt Freiburg

**Nähere Informationen erteilt**

Frau Judith Manok-Grundler, Tel. 07551-9579190  
e-Mail: quellenwoche-linzgau@gmx.de

### Herzliche Einladung zu einer Einkehrwoche in Hall/ Tirol

#### Tue was dein Herz Dir sagt!

Menschen, die ehrlich sich selbst gegenüber sind, sind es auch gegenüber ihren Mitmenschen. Solchen Menschen zu begegnen ist sehr wertvoll und sie können auch für unser eigenes Leben wegweisend sein.

#### Anmeldung

im Exerzitienhaus der Kreuzschwestern

**Montagnachmittag, 1. September 2025 –**

**Samstagsmittag, 6. September 2025 in**

Hall/Tirol

Bruckergasse 24

A 6060 Hall/Tirol

Tel.: +43/699 1600 2113

**Ich freue mich auf diese gemeinsame Woche!**



#### Verantwortlich für die Durchführung

Claudia Berliner

ehemalige Gemeindefereferentin in der SE Überlingen und Geistliche Begleiterin

Weitere Informationen gebe ich auch gern unter der Telefonnummer: +49 172 2825909

## Ein Abend über

**Albert Riesterer (1898 - 1996)**



Als Vikar war Albert Riesterer in den Jahren 1932 - 1934 in Stockach tätig. Aufgrund der katholischen Jugendarbeit kam er in Konflikt mit verantwortlichen Nationalsozialisten in der Umgebung.

Von 1934 - 1967 war er Pfarrer in Mühlhausen unter dem Mägdeberg, unterbrochen durch eine fünfjährige Haft in Gefängnissen und im Konzentrationslager Dachau.

- Vortrag von Oswald Burger
- Dienstag: 1. Juli 25 | 19.30 Uhr
- Ort: Pallottiheim, Stockach (Pfarrstr. 3)
- Kosten: 3 €



## Mit Kindern auf Spurensuche

der Stadtgeschichte im Münster

Das Überlinger St. Nikolaus Münster ist Wahrzeichen der Stadt und Glaubenszeugnis über Generationen. Familien sind von der Münstergemeinde eingeladen, diesen besonderen Ort in einer einstündigen Führung zu erkunden. Die Kinder dürfen mit unserer Hilfe die Rätsel in Bildern und Symbolen entschlüsseln.

Treffpunkt und Beginn:

**In diesem Monat am 26.07.2025 um 11 Uhr vor der Kirche (Denkmal bei der Eisdielen)**

## Vortragsreihe STANDPUNKTE, Schloss Salem 2025

Große Themen des christlichen Glaubens

### PROF. RALPH WEIMANN

Vom Sinn für das Heilige – Schönheit und Tiefe des Glaubens

Freitag, 18. Juli 2025, 19 Uhr, Bibliothekssaal Schloss Salem, Eintritt frei

### DR. JOHANNES HARTL

Was uns prägt - Die Kraft eines fokussierten Lebens

Freitag, 26. September 2025, 19 Uhr, Bibliothekssaal Schloss Salem, Eintritt frei

### DR. PETER SEEWALD

Benedikts Vermächtnis – Das Erbe des deutschen Papstes für die Welt

Freitag, 10. Oktober 2025, 19 Uhr, Bibliothekssaal Schloss Salem, Eintritt frei



**Samstag, 26. Juli, 18.00 Uhr**

Münster St. Nikolaus Überlingen  
Musikalische Dankandacht

**30 Jahre Münsterkantoren in Überlingen  
Ein Wiedersehen in Musik und Dank**

Seit nunmehr 30 Jahren prägt KMD Melanie Jäger-Waldau als Münsterkantoren das musikalische Leben am Überlinger Münster – ein Jubiläum, das wir mit großer Freude feiern möchten. Aus diesem Anlass laden wir alle ehemaligen und aktuellen Mitglieder der Jugendkantorei herzlich zu einem Wiedersehen ein. Ein Tag des Erinnerns, Wiederbegegnens und gemeinsamen Musizierens erwartet uns.

Den feierlichen Abschluss bildet am Abend eine musikalische Dankandacht, in der Jugendkantorei, Münsterkantorei und Münsterchor gemeinsam musizieren. In festlicher Musik und Chorgesang bringen wir unsere Dankbarkeit, Verbundenheit und Freude über drei Jahrzehnte lebendige Kirchenmusik zum Ausdruck.





**Sonntag, den 27. Juli 2025, 10.30 Uhr**

St. Nikolaus-Münster  
Hauptgottesdienst

## **Aktive und Ehemalige der Jugendkantorei Überlingen**

Leitung: KMD Melanie Jäger-Waldau  
Matthias Auer, Nikolausorgel

Am Sonntag, den 27. Juli 2025, um 10.30 Uhr findet im St. Nikolaus-Münster Überlingen ein besonders gestalteter Hauptgottesdienst statt: Aktive und ehemalige Mitglieder der Jugendkantorei Überlingen kommen zusammen, um gemeinsam zu singen – aus Anlass des 30-jährigen Dienstjubiläums von KMD Melanie Jäger-Waldau, die seit drei Jahrzehnten das musikalische Leben in Überlingen prägt.

Zur Aufführung kommen Chorsätze, die beim Internationalen Chortreffen in München erarbeitet wurden. Begleitet wird der Chor von Matthias Auer an der Nikolausorgel.

Der Gottesdienst wird zu einem lebendigen Ausdruck generationsübergreifender musikalischer Gemeinschaft – und zu einem festlichen Dank für drei Jahrzehnte engagierte und inspirierende Kirchenmusik in Überlingen.





### Hospizgruppe Überlingen e. V.

Begleitung schwerkranker Menschen am Lebensende und deren Angehörige, unsere eigens dafür ausgebildeten Mitarbeiter/-innen begleiten ehrenamtlich. Wenn Sie Unterstützung suchen oder selbst gerne in der Hospizgruppe mitarbeiten möchten, wenden Sie sich an

Büro der Hospizgruppe Überlingen  
Mühlbachstr. 34  
88662 Überlingen  
Tel.: 07551 - 60863  
info@hospizgruppe-ueberlingen.de  
www.hospizgruppe-ueberlingen.de

### Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

Münsterplatz 5  
88662 Überlingen  
Tel.: 07551 - 63117  
ueberlingen@eheberatung-bodensee.de  
Anmeldung:  
Mo & Fr: 9 - 11 Uhr | Di, Mi & Do: 15 - 17 Uhr



### Impressum

Verantwortlich:  
Röm.-Kath. Kirchengemeinde Überlingen  
Pfr. Bernd Walter  
Redaktion: Pfr. Bernd Walter  
DIE REDAKTION BEHÄLT SICH ÄNDERUNGEN  
UND KÜRZUNGEN DER BEITRÄGE VOR.  
Druck: Gemeindebriefdruckerei

### Sozialstation Bodensee Pflegebereich Überlingen



Alte Nußdorfer Str. 1  
88662 Überlingen • Tel.: 07551-9532-0  
info@sozialstation-ueberlingen.de  
www.sozialstation-bodensee.de

Wir unterstützen vielseitig.

Die **Caritas Linzgau** ist für Menschen, die Hilfe, Begleitung oder Beratung suchen, da.

So können Sie Kontakt zu uns aufnehmen:

07551 83 03 – 0

info@caritas-linzgau.de

Johann-Kraus-Str. 3, 88662 Überlingen

Mehr Infos unter: [www.caritas-linzgau.de](http://www.caritas-linzgau.de)



### Katholische Kindertagesstätte St. Suso

Langgasse 2  
88662 Überlingen

Leitung: Cynthia Gäng

Tel.: 07551 - 805161 oder 62

Mail: [kita.suso@kath-ueberlingen.de](mailto:kita.suso@kath-ueberlingen.de)



Dekanat Linzgau  
Dekan Peter Nicola

Büro: Kirchgasse 1  
88682 Salem  
sekretariat@dekanat-linzgau.de  
www.dekanat-linzgau.de



### Abgabetermin für August: 10.07.2025

Bitte bis 10.00 Uhr abgeben

Beiträge bitte direkt an:

[pfarrbrief@kath-ueberlingen.de](mailto:pfarrbrief@kath-ueberlingen.de)

Homepage:

[www.kath-ueberlingen.de](http://www.kath-ueberlingen.de)

Bettina Jäger-Gönnér

[bettina.jaeger-goenner@kath-ueberlingen.de](mailto:bettina.jaeger-goenner@kath-ueberlingen.de)

## ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN



Pfarrer Bernd Walter  
bernd.walter@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 0

Pastoralreferentin Ricarda Dannegger  
ricarda.dannegger@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 18  
Handy: 0175 694 086 5

Pastoralreferent Martin Blume  
martin.blume@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 19  
Handy: 0175 89 86 406

KMD Melanie Jäger-Waldau  
kantorat@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 94 85 022

Münstermesner Mauricio Barrera  
mauricio.barrera@kath-ueberlingen.de

Handy: 0175 413 50 35

Vermietung Veranstaltungsräume  
sonja.starosta@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 21

Verwaltung Pfarrzentrum  
info@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 0

Verwaltungsbeauftragte Sandra Wipprecht  
sandra.wipprecht@vst-sigmaringen.de

Tel.: 07571 73 02 39  
Handy: 0176 114 067 19

Pfarrbüro Pia Luxburg, Sonja Starosta  
und Bettina Jäger-Gönner  
info@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 0  
Fax: 07551 92 72 23  
Münsterplatz 5, 88662 Überlingen

PGR-Vorsitzende Christine Gäng  
christine.gaeng@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 68 131

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag: 9 - 12 Uhr, Donnerstag: 14 - 16.30 Uhr

### UNSERE BANKVERBINDUNG

Konto: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Überlingen bei der Sparkasse  
IBAN: DE82 6905 0001 0026 0429 60



### Jede/r verbindet etwas mit Rom.

Beim Cappuccino trinken übers Ohr gehauen, in der Linie 64 bestohlen, wunde Füße durch das Laufen über das Kopfsteinpflaster. Verchlortes Wasser, der Smog in der Stadt, akustische Höchstgrenze. Und dennoch: diese chaotische, lärmende, zuweilen stinkende Stadt ist anziehend. „Schmutziges, chaotisches Rom, wie liebe ich dich!“ Rom verführt und hält einen gefangen. Die Verführung erfolgt allmählich und vollzieht sich unbewusst. Eines Tages entdeckt man, dass man sich angepasst hat und integriert ist. Man läuft einfach über die Straße...fährt wie ein Römer Auto oder ein motorino (Vespa) Natürlich gehört das Lamento über das nicht funktionierende Rom weiter als Pflichtkür dazu. Aber innerlich spürt man, dass man sich daran gewöhnt hat, dass weder Post noch die Eisenbahn, weder der Flugverkehr noch die Autobusse, weder die Müllabfuhr noch die Krankenhäuser den Regeln gehorchen.

Auf die gemeinsame Pilgerreise im November nach Rom freut sich,  
Ihr Pfarrer Bernd Walter